Schulprogramm des Sonderpädagogischen Förderzentrum „Pestalozzi“ Waren

Unser Förderzentrum besteht seit 1998. Wir arbeiten mit unseren Verbundschulen der Stadt Waren und mit den Schulen unseres Einzugsbereiches zusammen und sehen uns als Berater und Begleiter besonders im Bereich der Förderung.

Jedes Kind ist einzigartig und unverwechselbar und muss unter Berücksichtigung seines Systems entsprechend seiner Individualität gefördert werden

Die Leitidee unsere Schule

Lebenspraktische Befähigung durch individuelles Fördern und Fordern

versteht sich in erster Linie als individuelle Lebenshilfe mit dem Ziel, die Schüler in die Lage zu versetzen als gefestigte Persönlichkeit mit Selbstverantwortung und aus eigener Kraft das Leben zu meistern.
Jeder junge Mensch kann und will lernen, jeder lernt auf seine Weise. Um jedem Schüler gerecht zu werden, jeden optimal zu fördern und keinen zurückzulassen, wird der Unterricht individualisiert.
Durch ein vertrauensvolles und akzeptierendes Schulklima erhalten die Schüler die Möglichkeit, die Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln, die sie zur Erreichung dieser Leitideen benötigen.
Die Vermittlung von Kulturtechniken, die Individualisierung des Lernens,
Strategien zur Wissensvermittlung und Wissensverarbeitung („Lernen lernen“) stehen im Mittelpunkt unserer Unterrichtsarbeit.

Erziehender Unterricht ist ein unverzichtbarer Bestandteil. Folgende Bereiche sind uns wichtig

- Die Entwicklung von grundlegenden Werten wie (Fleiß, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit…) und Schlüsselqualifikationen (Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein…)
- Die Erziehung zur Friedfertigkeit und Toleranz.
    - Unsere Schülerinnen und Schüler sollen lernen, in einer multikulturellen Gesellschaft, Konflikte in Alltagssituationen ohne Gewalt zu lösen.

Um die Anforderungen an eine inklusive Beschulung realisieren zu können bedarf es eines Unterstützungssystems für Schüler, die ohne sonderpädagogische Förderung nicht erfolgreich lernen könnten – eines Beratungs- und Kompetenzzentrums.
Ziel und Aufgabe dieses Unterstützungssystems ist die erfolgreiche Beschulung und Entwicklungsförderung aller Kinder, v. a. von Schülern mit einem hohen pädagogischen und sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache, Hören, Sehen, körperlich-motorische und emotional-soziale Entwicklung und Unterricht kranker Schüler.

Um diesen Aufgabe zu entsprechen, sind in einem Beratungs- und Kompetenzzentrum in besonderem Maße die im § 35 des Schulgesetzes MV (2010) explizit geforderten personellen, räumlichen und sächlichen Rahmenbedingungen vorhanden.
So entwickelt sich das Kollegium des Beratungs- und Kompetenzzentrum Waren zu einem multiprofessionellen Team aus Sonderpädagogen aller Förderbereiche, Regelschulpädagogen, PmsA und Sozialpädagogen mit speziellen Aufgaben für sonderpädagogische und pädagogische Bildungsangebote sowie Beratung und Betreuung an allen allgemeinbildenden Schulen. Durch klar abgegrenzte Aufgabenfelder und auf der Grundlage kooperativer Beratungsgespräche ist es diesem Team möglich, ein breites Spektrum an Maßnahmen zur Verhinderung oder Minderung von Lern- und Entwicklungsstörungen bereitzustellen.
Kompetenzzentrum heißt für uns:

- ein Ort für adäquate Beschulung und Förderung der Einzigartigkeit von Kindern und Jugendlichen
- ein gut strukturiertes, fachlich sehr kompetentes Kollegium, das sich in einem Zentrum für Kinder, Jugendliche und deren Familien vereint
- ein Begegnungsort für Eltern, Lehrkräfte aller Schularten
- eine Beratungsstelle der Frühförderung (Prävention)

Grundsätze unserer pädagogischen Arbeit

- Zeitweise oder längerfristige Förderung für alle Schüler, welche diese Förderung zum Lernen benötigen
- Die sonderpädagogische Förderung durch Förderschullehrkräfte findet an einem für das Kind günstigen Lernort statt und auch in den Kindertagesstätten (präventive Arbeit, Beratung, Integration)
- Die sonderpädagogischen Fachrichtungen, die wir abdecken können sind: Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, körperlich motorische Entwicklung, Unterricht kranker Schüler und Schülerinnen sowie Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit autistischem Verhalten
- Förderschullehrkräfte sind auf der Grundlage ihrer Fachrichtungen in entsprechenden sonderpädagogischen Arbeitsfeldern tätig. Durch eine enge Vernetzung und einen regen Austausch der Förderschullehrkräfte können die bestmöglichen Förderergebnisse erzielt werden.
- Förderschullehrkräfte setzen sich vorrangig für die speziellen Bedürfnisse der uns anvertrauten Schüler ein.
- Das Erhalten und Entwickeln der sonderpädagogischen Kompetenz ist Grundvoraussetzung für die fachlich professionelle Arbeit, deshalb bilden die Förderschullehrkräfte sich in Arbeitsgruppen in ihren Fachrichtungen weiter.